

Inhalt

- 1 Einleitung – Gegenstand, Ziel und Aufbau der Arbeit — 1**
- 2 Forschungsstand zu LehrerIn-Eltern-Gesprächen — 11**
 - 2.1 Studien mit authentischen Gesprächsdaten als Grundlage — 12
 - 2.2 Weitere wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Arbeiten — 30
- 3 Theoretischer und methodischer Rahmen — 39**
 - 3.1 Linguistische Gesprächsanalyse — 40
 - 3.2 Gattungsanalyse — 51
- 4 Datengrundlage — 59**
 - 4.1 Datenkorpus — 59
 - 4.2 Verschriftlichung der Daten — 63
- 5 Konstitutive Gattungsmerkmale von Elternsprechtagsgesprächen — 67**
 - 5.1 Institutionalität — 69
 - 5.1.1 Institutionelles Setting — 70
 - 5.1.2 Inter-Institutionalität — 76
 - 5.1.3 Asymmetrien — 82
 - 5.2 Gesellschaftliche Funktionen der Gattung und Ziele der GesprächsteilnehmerInnen — 92
 - 5.2.1 Gesellschaftliche Funktionen der Gattung — 93
 - 5.2.2 Ziele der GesprächsteilnehmerInnen — 97
 - 5.2.2.1 Eltern — 97
 - 5.2.2.2 Lehrkräfte — 106
 - 5.2.2.3 SchülerInnen — 111
 - 5.3 Gesprächsphasen, Themen und konversationelle Aktivitäten — 120
 - 5.3.1 Gesprächseröffnung — 122
 - 5.3.2 Gesprächsmitte — 129
 - 5.3.2.1 Themen — 130
 - 5.3.2.2 Konversationelle Aktivitäten — 134
 - 5.3.3 Gesprächsbeendigung — 140
 - 5.4 Zusammenfassung — 146

- 6 Die konversationelle Aktivität Informieren — 149**
- 6.1 Gute/schlechte Nachrichten und das „Face/Gesicht“-Konzept — **150**
- 6.2 Begriffsklärungen — **155**
- 6.2.1 „Beurteilungen“ vs. „Bewertungen“ — **155**
- 6.2.2 „Positive“ vs. „negative“ Beurteilungen/Bewertungen — **159**
- 6.3 Unterschiede in der Behandlung positiver und negativer Beurteilungen/Bewertungen durch die Eltern — **164**
- 6.4 Unterschiede in der Übermittlung positiver und negativer Beurteilungen/Bewertungen durch die Lehrkräfte – ein Fall für die Präferenzorganisation — **170**
- 6.5 Ausgewählte sprachlich-kommunikative Verfahren der Übermittlung negativer Beurteilungen/Bewertungen durch Lehrkräfte — **178**
- 6.5.1 Verfahren konversationeller Indirektheit — **179**
- 6.5.1.1 Litotes-Konstruktionen — **179**
- 6.5.1.2 (Mögliche) Aposiopese-Konstruktionen — **181**
- 6.5.1.3 Beschreibungen (die als Bewertungen fungieren) — **184**
- 6.5.1.4 Metakommunikative Interpretationsanweisungen — **188**
- 6.5.1.5 Humoristische Rahmung — **190**
- 6.5.2 Verfahren der Relativierung — **192**
- 6.5.2.1 Die Produktion von positiven Beurteilungen/Bewertungen nach negativen — **193**
- 6.5.2.2 Die Betonung des Versagens bzw. Fehlverhaltens des Klassenkollektivs — **197**
- 6.5.2.3 Die Betonung unzureichender Motivation und/oder Konzentration statt fehlender Intelligenz der SchülerInnen — **200**
- 6.5.2.4 Das Aufzeigen einer Diskrepanz zwischen dem aktuellen Leistungsstand und dem konstatierten Potential des Schülers — **203**
- 6.5.2.5 Die Betonung widriger situativer Umstände — **206**
- 6.5.2.6 Die Betonung der Vorläufigkeit der Bewertungen/Beurteilungen — **209**
- 6.5.3 Verfahren zur Herstellung einer mit den RezipientInnen geteilten (kritischen) Perspektive — **211**
- 6.5.4 Ausnahmen von der Regel: Die direkte Konfrontation der RezipientInnen mit negativen Beurteilungen/Bewertungen — **219**
- 6.6 Zusammenfassung — **230**

- 7 Die konversationelle Aktivität *Beraten* — 233**
- 7.1 Initiierung von *Beraten* — 238
- 7.1.1 Fremdinitiierung durch Eltern und SchülerInnen — 240
- 7.1.1.1 Fragesätze — 240
- 7.1.1.2 Beschreibung eines problematischen Sachverhalts — 249
- 7.1.1.3 Formulierung eines zukünftigen Ziels — 253
- 7.1.2 Selbstinitiierung durch Lehrkräfte — 256
- 7.2 Durchführung von *Beraten* — 259
- 7.2.1 Syntaktische Äußerungsformate — 261
- 7.2.1.1 Imperativsätze — 261
- 7.2.1.2 Aussagesätze — 268
- 7.2.1.3 Fragesätze — 280
- 7.2.1.4 Sonstige — 285
- 7.2.2 Ausgewählte lexiko-semantische Mittel und interaktive Verfahren — 291
- 7.2.2.1 Die Verwendung von Modalwörtern — 292
- 7.2.2.2 Die Verwendung von Modalpartikeln — 295
- 7.2.2.3 Die Verwendung von Modalverben — 297
- 7.2.2.4 Adressierungsverfahren — 300
- 7.2.2.5 Adressatenspezifisches Vokabular — 304
- 7.2.2.6 Wiederholungen — 306
- 7.2.2.7 Rahmungen mit dem evaluativen Ausdruck „ganz wichtig“ — 311
- 7.3 Reaktionen auf *Beraten* — 313
- 7.3.1 SchülerInnen — 314
- 7.3.2 Eltern — 325
- 7.4 Zusammenfassung — 331
- 8 Die konversationelle Aktivität *Zuschreiben von Verantwortung* — 335**
- 8.1 *Zuschreiben von Verantwortung* im Hinblick auf Vergangenes – die exemplarische Analyse eines ausgewählten Elternsprechtagsgesprächs — 338
- 8.1.1 Der thematische Einstieg in das Gespräch — 339
- 8.1.2 Die kritische Perspektive der Lehrerin auf die Schülerin — 340
- 8.1.3 Die Konstitution des problematischen Sachverhalts und die allmähliche Entwicklung einer moralischen Kommunikation — 341
- 8.1.4 Die Anweisungen der Lehrerin an die Schülerin und die Gesprächsbeendigungsinitiative der Lehrerin — 347
- 8.1.5 Die Kritik der Mutter und der Schülerin an der Lehrerin — 349
- 8.1.6 Die Kritik des Vaters an der Lehrerin — 353

| | | |
|----------|--|------------|
| 8.1.7 | Die Erklärung der Lehrerin und der Abschluss des Themas — | 354 |
| 8.1.8 | Fazit — | 356 |
| 8.2 | <i>Zuschreiben von Verantwortung</i> im Hinblick auf Zukünftiges – die exemplarische Analyse der „...mal kucken/schauen/sehen...“-Konstruktion — | 357 |
| 8.2.1 | Selbstzuschreiben von Verantwortung — | 364 |
| 8.2.2 | Zuschreiben von Verantwortung an das Gegenüber — | 371 |
| 8.2.3 | Zuschreiben von Verantwortung an Abwesende — | 375 |
| 8.2.4 | Zuschreiben von Verantwortung an ein „wir“-Kollektiv — | 378 |
| 8.2.5 | Fazit — | 384 |
| 8.3 | Zusammenfassung — | 385 |
| 9 | Schlussbetrachtung – Zusammenfassung und Ausblick — | 387 |
| 9.1 | Zusammenfassung der Analyseergebnisse — | 387 |
| 9.2 | Ausblick: Anwendungsbezug — | 396 |

Literaturverzeichnis — 401

Index — 421